

## Landesverband Gemeindepsychiatrie Baden-Württemberg e. V.



Der Landesverband Gemeindepsychiatrie Baden-Württemberg e. V. lebt von der aktiven Mitwirkung seiner Mitglieder. Die Akteure sind in Bewegung.

Deshalb suchen wir immer wieder neue Mitwirkende aus den vier Gruppen in der Gemeindepsychiatrie

- **Psychiatrie-Erfahrene**
- **BürgerhelferInnen**
- **Profis**
- **Angehörige**

### Der Landesverband Gemeindepsychiatrie Baden-Württemberg e. V. stellt sich vor:

**Unser Verständnis von Gemeindepsychiatrie** steht für einen sozialraumorientierten Blick auf eine Region, der die Aufmerksamkeit nicht allein auf die psychiatrischen Institutionen richtet, sondern Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, Selbsthilfegruppen, freiwillig Engagierte, Bürgerinitiativen u. a. m. einschließt.

Dieses offene Grundverständnis soll sich auch in der Vorstandsarbeit widerspiegeln. Die Satzung des Landesverbandes sieht Plätze im Vorstand für Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige und BürgerhelferInnen vor.

Ziel des Landesverbandes Gemeindepsychiatrie ist es, den Hilfsvereinen sowie den Selbsthilfe- und Bürgerhelfergruppen ein **tragfähiges Netzwerk** zu bieten, das die örtlichen Initiativen stärkt und ihnen auf Landesebene eine (fach-)politische Stimme mit Gewicht gibt.

Als **fachpolitische Lobby** möchte er aus seinem Verständnis von Gemeindepsychiatrie heraus daran arbeiten, Vorurteile gegenüber psychischen Erkrankungen abzubauen, bessere Lebens-, Arbeits- und Therapiebedingungen für psychisch erkrankte Menschen zu schaffen, sowie mehr Mitsprache und Mitverantwortung zu erreichen mit dem Ziel einer möglichst umfassenden Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.

### Beispiele für Aktivitäten:

- Die jährlichen **Regio-Tagungen** werden bereits seit 1993 von den Landesverbänden

Psychiatrie-Erfahrener und Gemeindepsychiatrie gemeinsam organisiert und sprechen gleichermaßen Psychiatrie-Erfahrene und Vertreter gemeindepsychiatrischer Einrichtungen, aber auch Angehörige und interessierte Bürger an.

Die Regio-Tagungen greifen in Baden-Württemberg aktuelle Themen auf und setzen dabei auch politische Akzente. Inzwischen endet jede Regio mit einem gemeinsamen politischen Statement der Veranstalter, mit dem auch über den Tag hinaus fachliche Wirkung erzielt werden soll.

- Mit einer Anfang der 90er Jahre gestarteten Initiative war der Landesverband Gemeindepsychiatrie mitverantwortlich für die landesweite Etablierung von unabhängigen **Beschwerde-Instanzen**. Am Ende stand die Einrichtung von Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen (**IBB-Stellen**), die sogar 2014 Eingang in das „Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten“ (PsychKHG) des Landes Baden-Württemberg gefunden haben.
- Die **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements** in der Psychiatrie ist ein besonderes Anliegen des Landesverbandes Gemeindepsychiatrie. Fortbildungen, die Unsicherheit im Umgang mit psychisch erkrankten Mitbürgern abbauen und die eigene Kompetenz als Begleiter stärken, werden regelmäßig neu aufgelegt und sind immer ausgebucht.

- Ziel des **Projektes „Seelenbürger“** (gefördert von der Heidehof Stiftung und der Allianz für Beteiligung Baden-Württemberg) war es, ehrenamtliche Mitarbeit unter sich verändernden Strukturen und Anforderungen zeitgemäß und attraktiv zu gestalten und weiterzuentwickeln.
- Besonders wichtig ist dem Landesverband Gemeindepsychiatrie die **enge Zusammenarbeit mit den Landesverbänden der Psychiatrie-Erfahrenen und der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen**, die oft auch zu gemeinsamen Stellungnahmen führt.
- Nach jahrelanger Vorarbeit der AG Partizipation, die der Landesverband Gemeindepsychiatrie von Anfang an begleitet und unterstützt hat, konnte 2022 das **Projekt**

**„IPAGs – Interessenvertretung der Psychiatrie-Erfahrenen und Angehörigen im GPV stärken“**

starten. Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg e. V. und der Landesverband Baden-Württemberg der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. sind die Träger dieses von der Aktion Mensch geförderten Projekts. Vorstandsmitglieder des Landesverbandes Gemeindepsychiatrie arbeiten aktiv im begleitenden Projektteam von IPAGs mit.

Diese Positionierung ist ein besonderes Merkmal des LVGP, das ihn im Konzert der Fachverbände und Verantwortungsträger zu einer eigenen unverzichtbaren Stimme macht. Eine Stimme, die gehört wird.

In den mehr als drei Jahrzehnten seines Bestehens ist der Landesverband in der Psychiatrielandschaft **gut vernetzt und auf Landesebene eine feste Größe**.

Er ist Mitglied des Landesarbeitskreises Psychiatrie des Sozialministeriums, hat dort aktiv an den Vorarbeiten zum PsychKHG Baden-Württemberg mitgewirkt und bringt sich bis heute in dessen Unterarbeitsgruppen und in Form von fachlichen Stellungnahmen aktiv ein.

Er beteiligt sich organisatorisch und mit eigenen Themen an den Landespsychiatrietagen. Und er stimmt sich regelmäßig ab mit den Verbänden der Liga der freien Wohlfahrtspflege.

Offener, partnerschaftlicher Dialog in der fachpolitischen Lobbyarbeit und bei der Gestaltung von Hilfen und Angeboten werden auch weiterhin die Grundsätze unserer verbandlichen Arbeit sein.

Wir sind davon überzeugt, dass die Zukunft der Gemeindepsychiatrie genau in diesem Zusammenwirken der beteiligten Interessengruppen, in der gemeinsamen Gestaltung der zukünftigen Versorgung liegt

## **„Gemeindepsychiatrie können Profis nicht alleine!“**

**Werden Sie Mitglied im LV GP BW e. V.**

Vereinigungen, Organisationen, Initiativen, Gruppen und Arbeitsgemeinschaften können Mitglieder werden.

Einzelpersonen können nicht Mitglied werden (s. Satzung des LV GP BW e. V.)

### **Weitere Infos**

Landesverband Gemeindepsychiatrie BW e. V.

Geschäftsstelle

Kneippweg 8

70374 Stuttgart

Telefon 0711 76160703

[info@gemeindepsychiatrie-bw.de](mailto:info@gemeindepsychiatrie-bw.de)

[www.gemeindepsychiatrie-bw.de](http://www.gemeindepsychiatrie-bw.de)

Stuttgart, 18.04.2024